

⑯ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift  
⑯ DE 38 11 513 A1

⑯ Int. Cl. 4:  
A43C 15/16

⑯ Aktenzeichen: P 38 11 513.1  
⑯ Anmeldetag: 6. 4. 88  
⑯ Offenlegungstag: 19. 10. 89

⑯ Anmelder:  
Metulla, Konrad Ed., 8023 Pullach, DE

⑯ Erfinder:  
gleich Anmelder

⑯ Fußballschuhschraubstollen flexibler Verformung, an dessen Fundament zwei oder mehr Stollen/Nocken lagern und daran im Funkt. Verbund »Schlammabweiser«

Fußballschuhschraubenkörper flexibler Formung, an dessen Fundament zwei oder mehr Stollen-Nocken lagern und daran im Funkt. Verbund Schlick-Schlammabweiser lagern. Bereits daraus geht hervor, daß diese kreativen Stollenformgestaltungen dem Mehrzweck dienen, daher einer flexiblen Sportschuhbestückung, wie sie schwergewichtigen bis leichtgewichtigen Fußballern dienen, daher körpertragend ohne jegl. Fußdruckpunkte, wie das z. Zt. die Sportschuh-Dünnsohlen und deren übl. Eindornformstollen auslösen.

Als 2. Mehrzweck dahin, daß die Stollensortimente ab nur einem Paar Fußballschuhe auswechselbar sind und diese Spontanumrüstung den Wetterunfällen entgegen kommen, wie das Tiefböden oder harte Sandbodenspielflächen fordern.

Nicht zuletzt dienen sie den gesundheitl. Forderungen ob ihnen nur kurzverformten Stollenkörperlängen mit weniger Bodentiefeneinstichen, die das erleichterte Fußabheben aus der Bodenverankerung anbieten, wodurch schnelles Körperkehren, Kreisen, Starten, die Fuß-Bein/Hüftgelenke entlasten und nicht zuletzt bei Körpertreffern mittels Einer-Dornformstollen-Körpern, weniger Brutalität/Schmerz bis Körperläsionen, abbauen und damit erkennbar der Mehrzweckeffekt!

DE 38 11 513 A1

DE 38 11 513 A1

## Beschreibung

Die Beschreibung bespricht Fußballschaubstollen bzw. Nocken, an dessen Schraubfundamenten zwei oder drei Stollenkörper lagern, oder bei den kleineren Nockenformen zumindest zwei und in der Mehrzahl. Sie dienen erstmals dem spontanen Umrüsten zum Zweck körpertragende unterschiedl. Gewichte, wie deren anatomischer Druckpunkte mit ungleicher Fußsohlenbelastung z. B. zwischen Forderfuß und Ferse, oder dem 10 Mittelfuß-Ballen.

Bewertet man die Sporteffekte, Startkraft, Stand-Laufbewegung, Kehren-Kreisen Stoppen, so zeigen die bisherigen Einerdornform-Schraubstollen nicht immer genügend Effekt, und Beweisen sich daß die Nutzungen 15 dem leichtgewichtigen jugendl. Schüler, wie ebenso dem 80 kg schwergewichtigen Senioren, nicht gleichwertig dienen/nutzen können, abgesehen von Hartböden oder Tiefboden-Spielflächen und damit bisher fehlendes "SPONTANUMRÜSTEN" bis anatom. Bedürfnisse 20 nicht gegeben, womit diese Neuheit als vollauf die Patentwürde/Pat. Höhen erreichen dürfte!

Prioritäten sind auch dahin, bekannte und registrierte Unfallzahlen dieser Sportgruppen zu überdenken. Stöße ab Eindornstollen zu Körperteile wirken hart bis 25 brutal, so der Stoß die Punktalstoßkraft abgeben und damit anders bei Zwillings-Stollen oder Stollen-Nockenformate. Zeigen die Neuformkreationen, daß ab jetzt mit kürzeren Stollenlängen gesportet wird, hat das zum letztgenannten Vorteile; stechen die Stollenlängen 30 nicht in die Bodentiefen, gewinnt man das leichtere Abheben aus der Bodenverankerung, damit das Kehren – und Kreisen des Körpers – und Gelenke entscheidend weniger belasten, bis Bänderzerrende-Schonung anbieten und andere Nachteile abbauen und andere Nach- 35 teile abbauen.

Im weiteren wurden die Neuformstollenauslegung dahin bedacht, daß an deren Schraubfundament (zu unters) ein Nutenbett erstellt, das zur Integrierung von sogen. Schlick-Schlammabweisern dient. Dieser flexible 40 oder im Festverbund lagernder Abweiser zeigt eine gut durchdachte Verformkreation in Form von freiliegenden elastisch-schwingenden Lamellen, Zungen, oder Bagen, wie solche auch in Art Spiralendrall/PVC. Draht etc. bestehen kann, wenn immer nur über jeden Fußauf- 45 tritt nötige gesuchte Schwingungen/Walkbewegungen entstehen und nur über diese Art "Unruhen" die Schutz- aufbauphasen gehämmert bzw. verdrängt werden.

Ob solcher Art Zusatztechnik, die den vollen Stollen- umfang umringen, entsteht im weiteren ein sogen. 50 "Schutzwall" wenn Mann gegen Mann, auch unbeabsichtigte Körpertreffer abgeben, hier jedoch die weichen "Walker" die Stoßhärten z. T. abfangen.

Die Neuverformungen-Stollenlängen wurden ebenso herunter gesetzt ob deren Breitflächen-Starterkraft- 55 Doppel-Rundformungen, und ergibt die weniger Bodeneinstichtiefen,

- a) weniger Rasenspielfeldererosionen,
- b) leichteres Fußabheben aus der Bodenveranke- 60 rung,
- c) leichteres Körperkehren und Kreisen und damit Hilfestellung gegen Fuß-Bänderrißzerrungen bis Bein-, Fuß-, Hüftgelenkschonung.

womit die "weltweiten Fußballunfall-Zahlen" laut Registrierungen abzubauen. Angeführte "Mehrzwecknutzungen/Effektdaten beweisen sich selbst, daß die erstmalig 65

gebotene Fußballsuh-Umrüsttechnik eine sinnvolle Aufgabe erfüllt die internationale Nutzeffekte verspricht, dabei aber nicht auf bisherige Einerstollen verzichtet werden kann, soll!

## Patentansprüche

1. Nach vorbenannter Neuverformung von sogenannten Fußballsuh-Schraubstollen wird Patent- schutzanspruch 1, dahin gestellt, daß ab einem – an einem Schraubenkörper-Sockel/Fundament zu- mindest zwei Starterstollen lagern, wie deren Formung und Bemaßungen die FIFA-Regeln vorge- ben;

dazu eine Umrüstalternative von sogenannten Starterstollen in Nockenformaten, deren Nocken- anzahl je Schraubeneinheit eine Mehrzahl der kleineren Körper trägt und bedeutet laut Fig. 1, daß beide der neuverformten Starterstollen nunmehr und erstmalig das spontane Stollenumrüsten dahin anbietet, diese Wertungen ab einem Fußballsuh- Paar durchzuführen und auf übl. Ganz-Sohlenbe- lag-Nocken zu verzichten.

2. Nach vorbenanntem Patentschutzanspruch 1, wird hiermit Patentschutz 2, gestellt, gekennzeich- net dadurch, daß an jeweiligem Starter-Schrauben- körper in Höhe Sockelfundamente Fig. 1a, eine Art Nutenbett geformt wurde und dient der Integri- erung von sogenannten Schlick-Schlammabweisern mit Fig. 2 und 2a, an deren Ringformumgriff div. elastische Lamellen-Zungen lagern, deren frei- schwebende bis walkende Enden bei jew. Fußauf- tritt/Bodenkontakt berühren, wodurch über deren Unruhenkräfte ein sich aufbauender "Morast" im üblichen Bekanntheitsgrad, unterbunden wird und bleibt, dabei wurden benannte Techniken für eine Festintegrierung – wie flexibler "Spontan-Wech- sel" verformt, wobei benannte Wahl ob dem schnel- leren Verschleiß, zu bevorzugen ist, bzw. die Pa- tenthöhenbewertung verbindet.

- Leerseite -

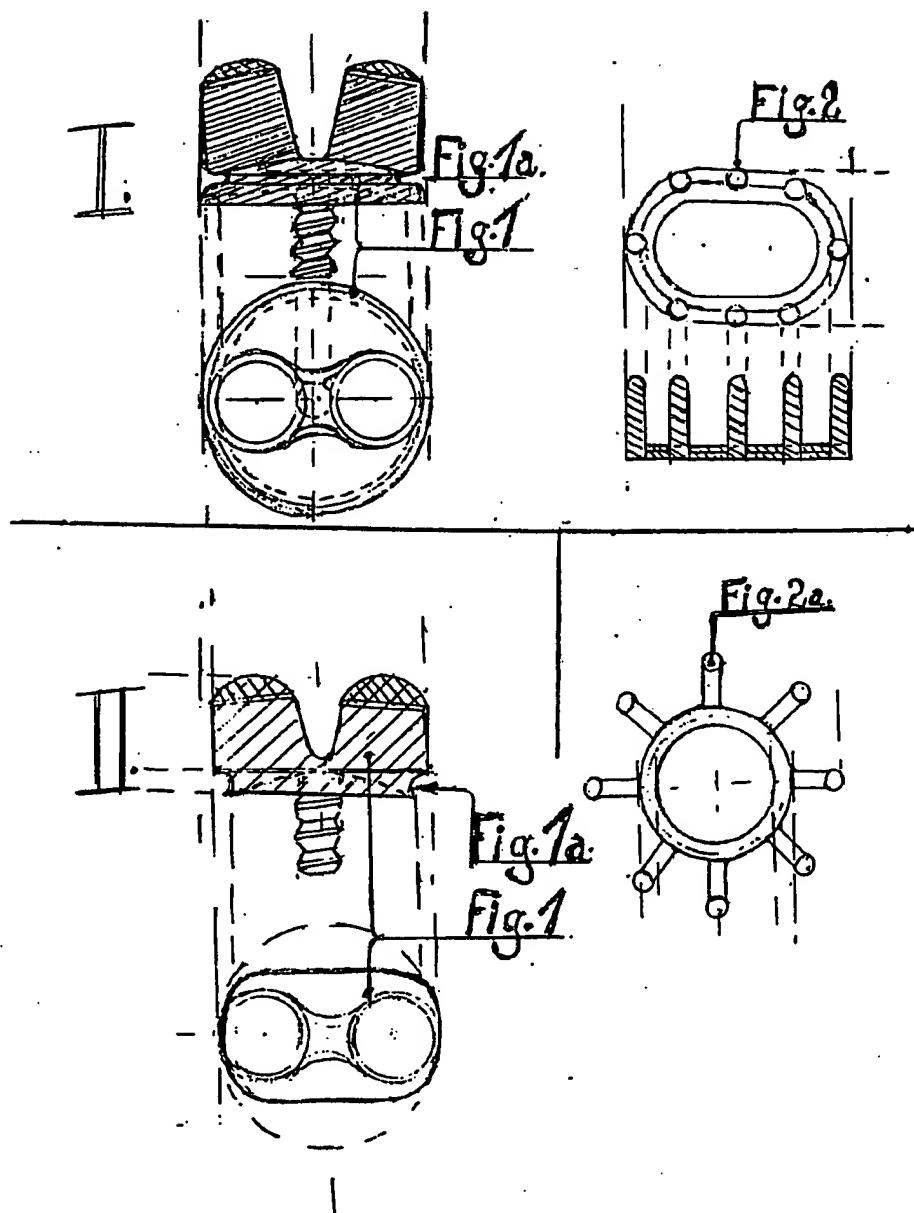
3811513

Nummer:  
Int. Cl.4:  
Anmeldetag:  
Offenlegungstag:

38 11 513  
A 43 C 15/16  
6. April 1988  
19. Oktober 1989

Matulla

4 \*



908 842/224